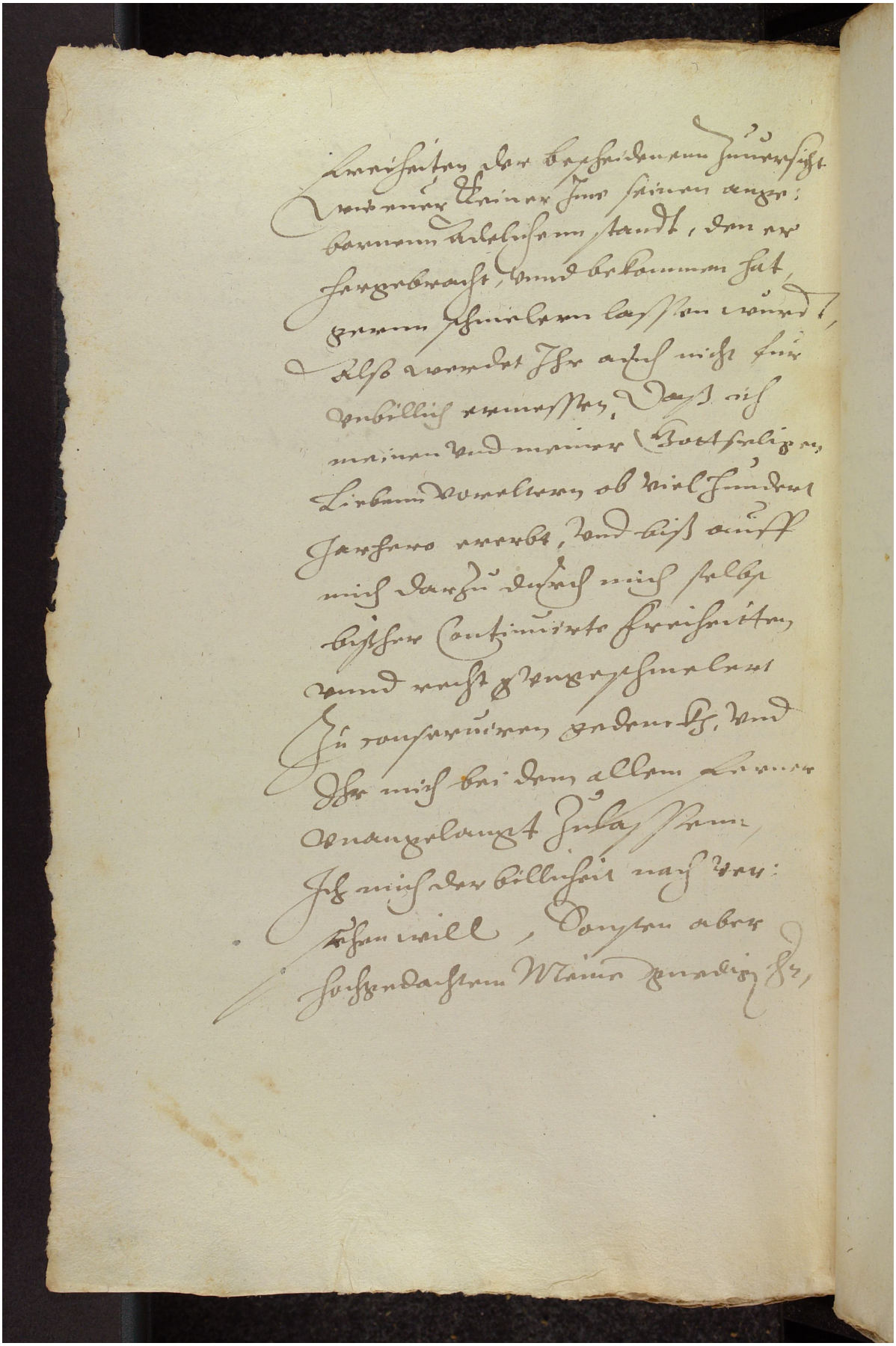
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



zwrichaiten, aber bescheidenen Unwisse-
wenner Weiner Ihro seinen ange-
bornen adelichen standt, den er
hergebracht, vnd erlaumen hat,
gegen Ihnen lassen wöllen,
Als verwirkt Ihr auch nicht für
unbillich erwessen, Dass ich
meinen vnd meiner Gottseligen
Liebsten Vorfahren ob vielhundert
Jarhero erworbt, vnd bis auff
mich darzu durch mich selbst
bisher continuirte Freiheiten
vnd recht gewerchenlegen
Zu conservieren gedenckh, vnd
Ihr mich bei dem allem Ewer
vnangelangt Zulassen,
Ich mich der billichait nach ver-
sehen will, Dantzen aber
hochgedachten Wiener genadigst,